

19.06.2007 – PM 53/2007

Tarifrunde Bau

Gewerkschaft bezieht weitere Baustellen in den Streik ein

Frankfurt am Main – Am zweiten Streiktag hat die Industriegewerkschaft Bauen-Agrar-Umwelt (IG BAU) den Streik auf ca. 150 Baustellen in Niedersachsen und Schleswig-Holstein ausgeweitet. Auf den zahlenmäßig eher kleinen Baustellen legten insgesamt über 1200 Bauarbeiter die Arbeit nieder. Sie wollen damit das am 19. Mai erzielte Schlichtungsergebnis durchsetzen, das eine Erhöhung der Löhne und Gehälter um insgesamt 3,5 Prozent in 2007 vorsieht.

„Die Streiklokale sind überfüllt. Die Entschlossenheit der Kollegen auf dem Bau, den Widerstand der Baugewerbeverbände Niedersachsen und Schleswig-Holstein zu brechen, wächst“, sagt IG-BAU-Vorsitzender Klaus Wiesehügel. In den Streik einbezogen wurden Baustellen in Hannover, Braunschweig, Göttingen, Celle, Lünebeck, Hamburg und Lüneburg.

Die Gewerkschaft wird auch morgen weitere Baustellen in den Streik einbeziehen. Wie lange der Arbeitskampf dauert, ist noch nicht abzusehen. Die IG BAU besteht darauf, dass die baugewerblichen Arbeitgeberverbände in Niedersachsen und Schleswig-Holstein das Schlichtungsergebnis anerkennen, das sie selbst mit ausgehandelt haben.

„Wir haben heute gute Erfolge erzielt. Auch auf Baustellen, wo die Bauarbeiter noch gezögert haben, konnten wir sie von der Notwendigkeit des Arbeitskampfs überzeugen“, sagte Klaus Wiesehügel.

(1283 Zeichen)

Für die Dauer des Streiks erweiterte Pressestelle: Sigrun Heil, Willi Dzielak